



Pressemitteilung

46. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen „Cars & Fun“ am 3./4. August 2013

„Cars & Fun“ präsentiert die ganze Faszination des Automobilsports

Das 46. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen am 3./4. August 2013 in Hilter/Borgloh wird wieder zum Schauplatz von Wertungsläufen hochkarätiger Automobilmeisterschaften sowie einem Mix aus einmaligen Fahrzeugpräsentationen der unterschiedlichsten Baureihen und Leistungsklassen, von serienmäßigen Tourenwagen bis hin zu absolut hochgezüchteten Technikwundern sowie seltenen und atemberaubenden Raritäten. Mit der Europa-Premiere des 1. E-Mobil-Berg-Cups wird dabei eine ganz neue Facette dieser traditionellen Veranstaltung präsentiert.

Mehr als 150 Teilnehmer aus rund 10 Nationen werden die 2,030 km lange Traditionsstrecke am „Uphöfener Berg“ im Osnabrücker Land „unter die Räder“ nehmen. Die Besucher erleben hier hochkarätigen Automobilsport pur und sind hautnah dabei. Bei keinem anderen Event der Automobilszene können die Zuschauer nämlich mit ihrer Eintrittskarte sowohl den spannenden Wettbewerb auf der Strecke verfolgen als auch beim Flanieren durch das Fahrerlager einfach auf Entdeckungsreise zu ihren Favoriten unter den „Car-Highlights“ gehen.

Die „Formel 1“ des Bergrennsports

Das prickelnde Rennsportfeeling wird dann besonders geweckt, wenn die Boliden der offenen Rennsportwagen mit ihren bärenstarken Motoren von über 500 PS auf die Strecke gehen. Schon unmittelbar nach dem Start geht bei einer Beschleunigung von weniger als 4 Sekunden von 0 auf 100 km/h ein Raunen durch das staunende Publikum; wenn dann die legendären 2sitzigen Boliden (man kennt sie von den großen Sportwagenrennen à la LeMans) oder die Formel 3000-Flitzer (den Formel 1-Fahrzeugen mehr als ähnlich) das Ziel mit Spitzenzeiten erreicht haben, weiß man, welche grandiose Leistung die Piloten dabei auf höchstem fahrerischen Niveau erbracht haben. Diese Gruppe der Top-Fahrzeuge kämpft nicht nur um wertvolle Punkte der Europäischen Meisterschaften, der FIA International

Hill Climb Challenge und FIA European Hill Climb Cup, präsentiert von der RWE, sondern die Piloten haben nehmen dabei den amtierenden Streckenrekord des Schweizer Marcel Steiner von 00:53,14 Sekunden ins Visier.

Top getunte und PS-starke Tourenwagen haben eine große Fangemeinde

Im Mittelpunkt steht der KW-Berg-Cup, die beliebteste Breitensportserie Europas. In keiner anderen Serie sind derart viele getunte Tourenwagen der unterschiedlichsten Marken vereint. Den Ton geben dabei die Opel-Klassiker an, angeführt von stark motorisierten Opel Kadett C-Modellen mit weit über 300 PS. Dabei stehen jedoch die klassischen Sportvarianten der Marken Ford (z. B. Ford-Escort), VW (VW Polo und VW Golf), BMW (u. a. 320, 2002), Fiat (z. B. Fiat 127, 128) dem in keiner Weise nach. Einen besonderen Anziehungspunkt im Fahrerlager stellen die Ex-Boliden aus der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft und anderen Top-Rundstreckenserien dar, wie der EX-DTM Opel Astra des amtierenden Deutschen Bergmeisters Klaus Hoffmann.

Zwei Piloten mit außergewöhnlichen Fahrzeugen stellen dabei Ihren Start in den Dienst einer guten Sache. Der 5fache Gesamtsieger des Oldtimer-Grandprix Daniel Schrey präsentiert mit seiner 900 PS starken Dodge Viper das PS-stärkste Fahrzeug am Berg und unterstützt dabei die Kinderschlaganfallhilfe der Deutschen Schlaganfallhilfe der Liz Mohn-Stiftung. Der Münsteraner Unternehmer und Skate-Ikone Titus Dittmann ist nicht nur während der Rennpausen von seinen Fans dicht umlagert, er startet mit seiner giftgrünen Viper ebenfalls für ein nachhaltig soziales Projekt, der von ihm ins Leben gerufenen Skate-Aid-Stiftung.

Premiere in Europa: 1. E-Mobil-Berg-Cup

Der internationale Automobilsport wird um einen europaweit einzigartigen Wettbewerb reicher. Zum ersten Mal werden ganz offiziell auch Elektro-Fahrzeuge am „Uphöfener Berg“ ihr Potenzial präsentieren und um eine gute Platzierung in den Klassen und Gruppen um den *Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück* fighten. Auch diese geräuscharme Form des Automobilsports wird die Besucher beim Kampf um 100stel Sekunden in Atem halten. Angefangen von den aktuellen, derzeit in der Werbung angepriesenen Basismodellen der bekannten Automobilmarken über die E-Klassiker aus dem Haus Tesla, einigen historischen E-Oldtimern bis hin zu reinrassigen Sportvarianten wie z.B. den ultraschnellen eWolf Alpha 1, erlebt man hier die gesamte Palette dieser zukunftssträchtigen und umweltschonenden Antriebsform. Die Fahrzeughersteller und Piloten versprechen sich durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb wichtige Erkenntnisse für die Serienproduktion und für technische Neuerungen bei den E-Mobilen.

Faszinierende Autoklassiker sind Kult

Opel Classic präsentiert in diesem Jahr zwei Fahrzeuglegenden. Diese werden in der Regel im Rüsselsheimer Werk hinter verschlossenen Türen gehalten und nur ganz selten einem großen Publikum vorgeführt. Der gelbe Opel Ascona A mit den schwarzen Streifen ist untrennbar mit dem Namen des erfolgreichsten Rallye-Piloten Walter Röhrl verbunden. Mit dem Kultfahrzeug gewann er in 1974 die Rallye-Europameisterschaft und damit einen wegweisenden Titel seiner großartigen Karriere. Aber damit nicht genug. Eine ganz besondere Geschichte hat auch die „schwarze Witwe“, der Rennwagen von Formel 1-Legende Niki Lauda. Anfang der 60er Jahre wurde

das Familienauto Rekord in einer geheimen Aktion zum Rennmonster umgebaut. Nachdem es im Jahr 1968 bereits den Rundenrekord auf dem Hockenheim aufstellte, machte Niki Lauda 1969 im Monster-Opel-Rekord Karriere. Als Pilot für beide Kultfahrzeuge setzt Opel Classic den beliebten Schauspieler Norbert Heisterkamp ein. Der frühere Stuntman, bekannt u. a. aus der RTL-Produktion „Alles Atze“ und dem Kinoklassiker „7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“ kennt den Berg im Osnabrücker Land inzwischen bestens und wird das Potenzial der beiden Opelhelden auf den Nerv fühlen.

Zahlreiche Besucher steuern im Fahrerlager die Gruppe um den NSU-Bergpokal an. Schließlich hat mancher Führerscheinanfänger in den 60er und 70er Jahren diesen beliebten Prinzen selbst gesteuert. Umso mehr erfreut er sich, hier eine Gruppe von rund 15 liebevoll getunten Varianten anzutreffen und zwanglose Benzingespräche führen zu können.

In der beliebten historischen Serie, der GLP-Berg, vereinen sich die Sportpiloten der unterschiedlichsten Marken. Vornehmlich starten hier jedoch sehenswerte Modelle der feinen britischen Art wie z. B. Lotus Seven, Mini Cooper, MG und Ginetta.

Highlights neben und auf der Rennstrecke

In der RWE-Erlebniswelt werden aktuelle Energiethemen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, aber auch den erwachsenen Besuchern, auf spannende und spielerische Weise vermittelt. Ob auf dem Segway-Parcours, beim Rennen mit den E-Bobby-Cars, an der Spielekonsole, der Hüpfburg oder am Basteltisch, hier ist für alle Altersgruppen beste Unterhaltung garantiert.

Am Rennsonntag, 4. August, wird dann das Flair der italienischen Supersportwagen Einzug halten. Der Ferrari-Club Deutschland präsentiert in einer großen Parade die Palette der aktuellen Modelle der Marke „Ferrari“, nicht nur ein absoluter Genuss für die Ohren, sondern auch für die unzähligen Fotojäger.

Alle Informationen zu Cars & Fun (u. a. Tickets und Vorverkauf):
www.msc-osnabrueck.com

Kontakt: (u.a. ausführliche Informationen zu den Programmhöhepunkten und weiteres Bildmaterial):

MSC Osnabrück e. V. im ADAC
Bernd Stegmann
Telefon: 0172/5215638
Bernd.stegmann@gmx.de
presse@msc-osnabrueck.com

Download Text- und Bildmaterial:
www.msc-osnabrueck.com

Ein Belegexemplar wird erbeten.